

FREIE WÄHLER & LINKE IM KREISTAG HSK

FWG & LINKE im Kreistag Hochsauerland – Heidestr. 13, 59759 Amsberg

An den
Landrat
des Hochsauerlandkreises
Steinstr. 27
59872 Meschede

Dietmar Schwalm

Hans Klein

Heidestr. 13

59759 Amsberg

Handy: 0175/5396152

E-Mail:

FWGundLINKE-im-Kreistag-HSK@web.de

Internet:

www.fwgundlinke-im-kreistag-hsk.de

Facebook:

www.facebook.com/FWGundLINKE

z.K. an CDU-, SPD-, B90/Die Grünen-, FDP-, SBL-Fraktion, Fachdienst

Amsberg, 24.11.2022

Antrag gemäß § 10 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Kreistags für die Tagesordnung der Haushaltssitzung des Kreistags am 09.12.2022

Thema: „Ausbau der Arbeit gegen Diskriminierung und Rassismus“

Sehr geehrter Herr Dr. Schneider,

aufgrund meiner Erfahrungen aus der Mobbing-Beratung beantrage ich hiermit für die Fraktion „FWG & LINKE“, dass in den Haushalt 2023 finanzielle Mittel zur Durchführung von Projekten und Beratungsangeboten gegen Diskriminierung und Rassismus eingestellt werden.

Begründung:

Im August dieses Jahres hat unsere Fraktion eine Anfrage zu angeblichen Mobbingvorfällen mit rassistischem Hintergrund beim Regionalverkehr Ruhr-Lippe gestellt. In diesem Zusammenhang habe ich auch Kontakt zu Beratungsstellen in der Region aufgenommen, die andeuteten, dass viel mehr Angebote gegen Diskriminierung und Rassismus im Hochsauerlandkreis gemacht werden könnten, wenn vorhandene Bundes- und Landesfördermittel abgerufen würden.

Die darauf folgende Anfrage an den Landrat bestätigte die geschilderte Situation. Fördergelder aus „Demokratie leben!“ und „NRWtoffen“ wurden nicht abgerufen. Begründet wurde dieses mit fehlenden Eigenmitteln im Haushalt.

Weil der alltägliche Rassismus vor allem in Freizeit und Arbeitswelt auch im Hochsauerlandkreis vorhanden ist, kommt es immer wieder vor, dass Menschen wegen Herkunft oder Hautfarbe diskriminiert werden.

Deswegen beantragt unsere Fraktion die Bereitstellung von Haushaltsmitteln zur Durchführung von Projekten und Beratungsangeboten gegen Diskriminierung und Rassismus. Die Höhe der Eigenmittel für das Haushaltsjahr 2023 soll sich an den abrufbaren Bundes- bzw. Landesfördermitteln orientieren.

Ob die Antidiskriminierungsangebote vom Hochsauerlandkreis selbst durchgeführt werden oder die Durchführung an geeignete Wohlfahrtsverbände übertragen wird, sollen die zuständigen Fachausschüsse beschließen.

Mit freundlichem Gruß



Vorsitzender „FWG & LINKE“